

Nur die Liebe zählt

Der Apostel Paulus als Poet

Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke.

Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüßte und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts.

Wenn ich meine ganze Habe verschenkte, und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts.

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie eifert nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, läßt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit.

Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.

Die Liebe hört niemals auf. Prophetisches Reden hat ein Ende, Zungenrede verstummt, Erkenntnis vergeht. Denn Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden; wenn aber das Vollendete kommt, vergeht alles Stückwerk.

Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann wurde, legte ich ab, was Kind an mir war.

Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrise, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin.

Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

Jörg Machel / Diese Zeilen entstammen der Bibel, und sie sind Weltliteratur geworden. In einer Anthologie der schönsten Liebeslyrik dürfte dieses Lied auf die Liebe nicht fehlen.

Der biblische Kontext dieser Liebeslyrik allerdings ist ungewöhnlich, denn es fügt sich nicht in den großen Zyklus von Liebesliedern, der dem König Salomo zugeschrieben wird. Dieses Lob der Liebe liegt ganz versteckt im 13. Kapitel des ersten Paulusbriefes an die Korinther verborgen. Wer sich durch die ersten zwölf Kapitel dieser anspruchsvollen Schrift gearbeitet hat, wurde mit vielen Problemen konfrontiert, die diese junge Gemeinde so beschäftigt haben, und er wird mit einer Satzung zur Regelung des Gemeindelebens rechnen, nicht aber mit diesem Liebeslied.

Doch genau das ist die Botschaft dieses wunderbaren Textes: wenn es wirklich darauf ankommt, dann helfen keine juristischen Texte, keine Wortklauberei hilft, dann hilft, der Liebe zu vertrauen, sich von ihr leiten lassen.